# Rosenliebe

# Gedicht über das Liebeserwachen im Frühling

Eine Hommage an die große Heckenrosen-Familie ROSA.

Ein Röselein stand ganz allein

im wunderschönen Sonnenschein.

Da kam ein Roserich vorbei

und unzertrennlich war‘n die zwei.

Bald sprießte ihre Saat der Liebe

an manchem weit verzweigten Triebe.

Ein zartes Mädchen schwärmt von ihnen

und auch die Hummeln und die Bienen.

Da kam ein Jüngling um die Ecke,

sah´s Mädchen an der Rosenhecke.

Ging auf sie zu und wollt´ sie lieben;

vor eben diesen Rosentrieben.

Doch die Romanze, kaum begonnen,

hat rasch ein jähes End genommen.

Er wollt ein Zweiglein Rosen brechen,

da tat ihn eine Hummel stechen.

Er schrie und jammerte vor Schmerzen.

Das Mädchen lachte: “Willst Du scherzen?”

Doch ward er darauf rot vor Wut

und es erlosch die Liebesglut.

So trennte sich das Liebespaar.

Die Hummel starb fast; um ein Haar.

Doch Roserich und Röselein

steh´n ganz verliebt im Sonnenschein.

Annett Deistung

geschrieben am 29. Oktober 2013 / vollendet am 02. Februar 2021